Fachprüfungs- und -studienordnung für das Studienfach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung (Erstes Staatsexamen) an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Gemäß § 3 Abs. 1 in Verbindung mit den §§ 53 und 55 Thüringer Hochschulgesetz (ThürHG) vom 10. Mai 2018 (GVBl. S 149), zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 371), auf der Grundlage des Thüringer Lehrerbildungsgesetzes (ThürLbG) vom 12. März 2008 (GVBl. S. 45), zuletzt geändert durch Art. 39 des Gesetzes vom 02. Juli 2024 (GVBl. S. 277, 289) sowie gemäß der Thüringer Verordnung über die Erste Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien (ThürEStPLGymVO) vom 9. Dezember 2008 (GVBl. S. 465), zuletzt geändert durch Artikel 7 der Verordnung vom 24. Mai 2024 (GVBl. S. 387, 470), erlässt die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar (HfM Weimar) auf der Grundlage der Rahmenprüfungs- und -studienordnung (RPSO) der Hochschule vom 17. Juli 2017 (VBl. 2/2017, S. 17) folgende Fachprüfungs- und -studienordnung für das Studienfach Musik im Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung.

Die FPSO wurde am 19. September 2025 von der Fakultät III beschlossen; die Präsidentin der Hochschule hat sie am 25. September 2025 genehmigt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziel des Studiums | Erstes Staatsexamen
- § 3 Zugangsvoraussetzungen | Eingangspraktikum
- § 4 Regelstudienzeit | Aufbau des Studiums
- § 5 Studien und Prüfungsleistungen
- § 6 Erste Staatsprüfung
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen

- 01 Transcript of Records
- 02 Studienverlaufs- und Prüfungsplan (SVPP) für Studienbeginn ab WS 2025/2026

Präambel

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar arbeitet im Bereich der Lehramts-Ausbildung gemäß § 5 Abs. 10 und § 43 ThürHG sowie auf Basis einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung mit der Friedrich-Schiller-Universität Jena (UJena) zusammen. Nach dem sog. Jenaer Modell, das ein fünfmonatiges Praxissemester im 5. oder 6. Semester einschließt, werden zwei Prüfungsfächer gleichberechtigt sowie das Fach Bildungswissenschaften studiert.

Die UJena bietet eine Vielzahl an kombinierbaren Studienfächern mit dem Studienabschluss Erste Staatsprüfung Gymnasien an; die Hochschule ergänzt diesen Katalog durch das Studienfach Musik. Die Kombinationsmöglichkeiten der Fächer bestimmen sich nach der ThürEStPLGymVO in der jeweils geltenden Fassung. Bei der Wahl des Studienfachs Musik sind Studierende grundsätzlich an der Hochschule als Haupthörende sowie an der UJena als Nebenhörende immatrikuliert.

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Die vorliegende Fachprüfungs- und -studienordnung regelt in Ergänzung der RPSO der Hochschule sowie auf Basis des ThürLbG und der ThürEStPLGymVO Ziele, Aufbau, Verlauf und Prüfungsmodalitäten für die in Verantwortung der Hochschule durchzuführenden Module und Prüfungen im Studienfach Musik für den Studiengang Lehramt an Gymnasien bis zur Ersten Staatsprüfung. Für die Erste Staatsprüfung gelten die Bestimmungen der ThürEStPLGymVO in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Für das Studium und die Prüfungen im Rahmen des von der UJena angebotenen Prüfungsfachs sowie der Bildungswissenschaften gelten die jeweiligen Studien- und Prüfungsbedingungen der UJena. Für praktische Zeiten (Eingangspraktikum, Praxissemester) gelten die diesbezüglichen Bestimmungen des Zentrums für Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZLB) der UJena.
- (3) Alle Personen-, Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Frauen, Männer und Menschen, die sich keinem dieser Geschlechter zuordnen.

§ 2 Ziel des Studiums | Erstes Staatsexamen

- (1) Ziel des Studiums ist die Vermittlung der fachwissenschaftlichen, künstlerisch-praktischen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Kompetenzen gemäß § 3 ThürEStPLGymVO als Voraussetzung für die Zulassung zu einem Vorbereitungsdienst an Gymnasien.
- (2) Ausgehend von den in § 3 Abs. 2 bis 4 ThürEStPLGymVO dargestellten Zielkompetenzen vermittelt das Studium im Fach Musik auf der Basis einer grundlegenden musikpädagogischen und musikdidaktischen Orientierung die Fähigkeit, Musikunterricht unter sich wandelnden Bedingungen angemessen zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Die Studierenden

erwerben sowohl fachpraktische und künstlerische Kompetenzen, die auf musikpraktische Anteile von Musikunterricht anwendbar sind, als auch grundlegende musikpädagogische, musikwissenschaftliche und musiktheoretische Kompetenzen, Kenntnisse über einschlägige Konzepte zur Prävention und Gesundheitsförderung (Mobbing-Intervention, Suchtprävention etc.) sowie zu den Themen Heterogenität und Inklusion. Darüber hinaus vermittelt das Studium die Fähigkeit, sich mit fachwissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungsmethoden und -ergebnissen sowie mit fachdidaktischen und einschlägigen musikpädagogischen Bezugswissenschaften kritisch auseinanderzusetzen.

- (3) Die Studierenden erwerben im Studium unter Einbeziehung schulpraktischer Studienanteile die Grundlagen für eine qualifizierte berufliche Tätigkeit als Lehrender. Dem Studienplan liegt ein möglichst weiter Musikbegriff und ein prinzipiell offenes Verständnis von Musik und verschiedenen Kulturen in ihren vielfältigen Erscheinungsformen in Gegenwart und Geschichte zugrunde. Das Studium für das Lehramt Musik basiert dabei auf einer Integration künstlerischer, wissenschaftlicher und pädagogischer Studienfelder. Im Hinblick auf den Lehrberuf leistet es einen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden, indem es künstlerische, wissenschaftliche und pädagogische Erfahrungen ermöglicht und fördert. Diese Erfahrungen bilden die Grundlage dafür, das zukünftige Arbeitsfeld differenziert wahrzunehmen und mitzugestalten. Das Studium soll sowohl eine tragfähige Basis für die zukünftige Berufsausübung schaffen als auch ein Verständnis für Lebenslanges Lernen anlegen und für dieses Lernen motivieren.
- (4) Das Studium ist abgeschlossen, wenn alle vorgesehenen Studienleistungen erbracht sowie alle Modulprüfungen bestanden sind und die Erste Staatsprüfung erfolgreich abgelegt wurde.
- (5) Die Studierenden erhalten ein von der Leitung des Landesprüfungsamtes für Lehrämter (LPA) unterschriebenes und mit einem Dienstsiegel versehenes Zeugnis, in dem das Gesamtergebnis und die Endnoten angegeben sind, § 24 Abs. 6 ThürEStPLGymVO. Die Hochschule fügt dem Zeugnis gemäß § 51 Abs. 3 Satz 2 ThürHG ein Diploma Supplement bei.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen | Eingangspraktikum

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis.
- (2) Fachliche Zugangsvoraussetzung für das Studium im Studienfach Musik für den Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung ist das erfolgreiche Ablegen einer Eignungsprüfung nach Maßgabe der Eignungsprüfungsordnung der Hochschule in der jeweils geltenden Fassung.
- (3) Die Auswahl der Studienbewerber, denen ein Studienplatz zugeteilt wird, bestimmt sich nach der in der Eignungsprüfung festgestellten Eignung für den Beruf als Lehrkraft für das Fach Musik am Gymnasium.

(4) Entsprechend § 4 Abs. 1 ThürEStPLGymVO sowie der Ordnung für das Praxissemester in Lehramtsstudiengängen nach dem Jenaer Modell der Lehrerbildung (Praxissemesterordnung) in der jeweils geltenden Fassung ist mit Studienbeginn, jedoch bis spätestens zum 31. August des Jahres der Anmeldung zum Praxissemester, ein Eingangspraktikum nachzuweisen.

Aufgabe und Ziel des Eingangspraktikums ist es, Studierende zu befähigen, über einen längeren Zeitraum hinweg einen pädagogischen Bezug zu Kindern und Jugendlichen aufzubauen und aufrechtzuerhalten. Das Eingangspraktikum dient der Reflexion sowie der Selbsterprobung der Studierenden im Zusammenhang mit der Aufnahme eines pädagogisch orientierten Studiums.

§ 4 Regelstudienzeit | Aufbau des Studiums

- (1) Eine Immatrikulation ist in der Regel nur jeweils zum Wintersemester möglich.
- (2) Die Regelstudienzeit bis zum Abschluss des Studiengangs beträgt zehn Semester.
- (3) Von den insgesamt zu erwerbenden 300 ECTS-Leistungspunkten (CP) entfallen
 - a) 90 CP auf das Prüfungsfach 1 (Musik) einschließlich Fachdidaktik, davon
 - o mindestens 5 CP für die Fachdidaktik und
 - 5 CP für Lehrveranstaltungen aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlpflichtbereich),
 - b) 90 CP auf das Prüfungsfach 2 einschließlich Fachdidaktik, wovon mindestens 5 CP für die Fachdidaktik vorzusehen sind,
 - c) 20 CP auf die Bildungswissenschaften,
 - d) 30 CP auf das Praxissemester und
 - e) 10 CP auf Wahlmöglichkeiten zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschaftlichen Inhalten (Wahlpflichtbereich), aus denen die Studierenden wie folgt wählen können:
 - o jeweils 5 CP aus den zwei Prüfungsfächern oder
 - o jeweils 5 CP aus einem Prüfungsfach und aus den Bildungswissenschaften oder
 - o 10 CP aus den Bildungswissenschaften.

Die restlichen 60 CP entfallen auf die Prüfungsmodule der Ersten Staatsprüfung (10 CP für jedes Prüfungsfach, 5 CP für jede Fachdidaktik, 10 CP für die Bildungswissenschaften und 20 CP für die wissenschaftliche Hausarbeit).

- (4) Das Studium ist modular aufgebaut. Das Modulhandbuch für den Studiengang Lehramt an Gymnasien mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung für das Studienfach Musik sowie die Modulkataloge der UJena zu jedem weiteren Prüfungsfach und zum Fach Bildungswissenschaften enthalten detaillierte Beschreibungen zu den Lehr- und Lerninhalten sowie den Zielkompetenzen und Lernergebnissen der entsprechenden Module.
- (5) Zur Förderung der studentischen Mobilität sind die Module so zu gestalten, dass nach dem vierten Fachsemester ein Studienaufenthalt an einer anderen Hochschule empfohlen werden kann und ohne Zeitverlust möglich ist. Darüber hinaus kann dementsprechend das Praxissemester auch im Ausland absolviert werden.

- (6) Die bildungswissenschaftlichen Module vermitteln lernpsychologische und bildungstheoretische Grundlagen der Lehrtätigkeit an allgemeinbildenden Schulen. Diese können die Studierenden im Wahlpflichtbereich vertiefen. Darüber hinaus werden die bildungswissenschaftlichen Module in fachdidaktischen Modulen aufgegriffen und in Bezug auf schulische Fragestellungen, auch unter Einbindung neuer (digitaler) Medien, weiterentwickelt und in Unterrichtspraktischen Übungen angewendet und vertieft.
- (7) In den fachwissenschaftlichen (musikwissenschaftlichen und musikpädagogischen) Modulen erwerben die Studierenden ein grundlegendes und auf Zusammenhänge gerichtetes Wissen und Verständnis musikhistorischer, musikpsychologischer, musiksoziologischer sowie auf transkulturelle Themen bezogene Fragestellungen. Sie vermitteln darüber hinaus die Fähigkeit, sich kritisch und diskursiv mit vorhandenen Forschungsmethoden und Forschungsergebnissen auseinandersetzen zu können und diese zu optimieren bzw. weiterzuentwickeln. Diese können die Studierenden im Wahlpflichtbereich (Modul ZF-WB-01, Musikpraxis und musikalische Bildung) vertiefen.
- (8) Die künstlerisch-praktischen Module enthalten musikpraktische und musiktheoretische Anteile, die dazu dienen, wesentliche spiel- bzw. stimm- oder dirigiertechnische, interpretatorische und ggf. improvisatorische Kompetenzen als Solisten wie auch in der Interaktion mit anderen Musikern zu erlangen. Eine wichtige Rolle nehmen insbesondere Aspekte der Vermittlung der eigenen Kenntnisse an Schüler an allgemeinbildenden Schulen ein. Diese können die Studierenden im Wahlpflichtbereich (Modul ZF-WB-01, Musikpraxis und musikalische Bildung) vertiefen.
- (9) Die Praxisphasen des Studiums (UPÜ, Praxissemester) sollen in Verbindung mit den anderen Modulen die Fähigkeit vermitteln, Musikunterricht auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse angemessen planen, durchführen und reflektieren zu können.
- (10) Das über den Wahlpflichtbereich anwählbare Modul "Musikpraxis und musikalische Bildung" (ZF-WB-01) im Umfang von 5 CP umfasst Veranstaltungen aus künstlerischen sowie wissenschaftlichen Fächern. In den gewählten Veranstaltungen können die Studierenden ihre im Studium bereits erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen erweitern und vertiefen und damit eigene inhaltliche Schwerpunkte in ihrem Studium setzen.

§ 5 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Die nach dem Modulhandbuch geforderten Studien- und Prüfungsleistungen sind zusammenfassend in dem Studienverlaufs- und Prüfungsplan (SVPP) dargestellt, der als Anlage 2 Bestandteil dieser Ordnung ist.

Er enthält für die von der HfM Weimar angebotenen Module die jeweilige Bezeichnung des Moduls, die Bezeichnung, die Art und den Umfang der Lehrveranstaltung, die ECTS-Leistungspunkte und das Semester, für das die Belegung der Lehrveranstaltung empfohlen wird. Daneben sind die Art und der Umfang der Prüfung sowie die Gewichtung von Teilnoten innerhalb einer Gesamtnote angegeben. Für die von der UJena angebotenen Module im Fach Bildungswissenschaften enthält der SVPP die Bezeichnung des Moduls, die ECTS-Leistungspunkte und das Semester, für das die Belegung des Moduls empfohlen wird.

- (2) Die Voraussetzungen zum Erwerb der in dem SVPP vorgesehenen Credits, insbesondere die Modalitäten der Anmeldung und Zulassung zu Modul(teil)prüfungen, die verschiedenen Prüfungsformen sowie die Durchführung und Bewertung von Prüfungen sind in der RPSO geregelt.
- (3) Ergänzend zu den Ausführungen im SVPP nach Abs. 1 finden für das Fach Bildungswissenschaften sowie das von der UJena angebotene Prüfungsfach die spezifischen Regelungen der UJena für das Studium und die Prüfungen in Studiengängen für ein Lehramt an Gymnasien Anwendung.
- (4) Die Studierenden absolvieren entsprechend § 4 Abs. 1 und Abs. 3 bis 6 ThürEStPLGymVO in Verbindung mit der Praxissemesterordnung der UJena in der jeweils geltenden Fassung in der Regel im 5. oder 6. Fachsemester ein Praxissemester nach dem Jenaer Modell, in dem sie befähigt werden, durch die Kombination von theoretischen Veranstaltungen an der Hochschule und praktischen Erfahrungen an der Praktikumsschule ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln und ihr pädagogisches Handeln wissenschaftlich zu reflektieren. Das Praxissemester wird durch von den kooperierenden Hochschulen angebotene Module, insbesondere zur Fachdidaktik und den Bildungswissenschaften, begleitet und pädagogisch reflektiert.

§ 6 Erste Staatsprüfung

- (1) Die Erste Staatsprüfung dient der Feststellung, dass die Studierenden in den von ihnen gewählten Prüfungsfächern die fachwissenschaftlichen, die künstlerisch-praktischen, die fachdidaktischen sowie die bildungswissenschaftlichen Voraussetzungen für die Zulassung zu einem Vorbereitungsdienst an Gymnasien erfüllen.
- (2) Die ThürEStPLGymVO regelt insbesondere die Inhalte und den Umfang der Ersten Staatsprüfung, die Anmeldung und Zulassungsvoraussetzungen, die Zulassung zu den einzelnen Prüfungsabschnitten bzw. -teilen sowie die Modalitäten der Durchführung der Prüfungen. Darüber hinaus werden in der Verordnung auch die Bestellung der Prüfer durch das LPA, die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses sowie die Zulassungsvoraussetzungen und Anforderungen an die wissenschaftliche Hausarbeit inklusive der Auswahl des Themas geregelt.
- (3) Die Durchführung der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien obliegt dem LPA.
- (4) Folgende Modulprüfungen gehen gemäß § 5 Abs. 3 in Verbindung mit § 24 Abs. 3 ThürEStPLGymVO in die Ermittlung der Endnoten und des Gesamtergebnisses der Ersten Staatsprüfung durch das LPA ein:

Gesamtergebnis = Ø aller (Fach-)Endnoten (wobei Fachendnoten doppelt gezählt werden)

– 1. Endnote = ZF-StPrA (wissenschaftliche Hausarbeit)

- 2. Fachendnote Musik = ZF-BP-03 (Fächer zu gleichen Teilen) = 40 % + Ø aller

Modulprüfungen HfM: ZF-BP-01, ZF-BP-02, ZF-CE-01, ZF-CE-02, ZF-MuP-01, ZF-MT-02, ZF-MT-03, ZF-MW-01, ZF-

MW-02 = 60%

3. Fachendnote 2. FachUlena

- 4. Endnote Fachdidaktik = ZF-MP-03 (40 %) + Ø ZF-MP-02 (60 %)

5. Endnote Bildungswiss.UJena

(5) Sowohl für die Berechnung der Endnote und des Gesamtergebnisses der Ersten Staatsprüfung als auch die Wiederholung von Prüfungsleistungen finden die Bestimmungen der ThürEStPLGymVO in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am ersten Tag des auf ihre Bekanntmachung im Verkündungsblatt der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar folgenden Monats in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/2026 ihr Studium aufgenommen haben.

Weimar, den 25. September 2025

Prof. Anne-Kathrin Lindig Präsidentin



Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar

TRANSCRIPT OF RECORDS

Erste Staatsprüfung für das lehramt an Gymnasien

für das Prüfungsfach Musik

Name, Vorname: Geburtsdatum: Geburtsort:	Matrikel-Nr.: Immatrikuliert am: TT.MM.JJJJ Exmatrikuliert zum: TT.MM.JJJJ Fachsemester:								
		atsexamen) in der je atum folgende							
Module und Modulteile	SWS	CP (ECTS)	Nоте						
PFLICHTBEREICH									
Modul X									
Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X									
Wahlpflichtbereich									
Modul X									
Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X Lehrveranstaltung X									
Zusätzliche Leistungen	SWS	CP (ECTS)	Nоте						
* Anerkannte Leistungen; erbracht an der Hochs ** Anerkannte Leistungen; erbracht an der Hochs Weimar, den [Datum]	schule/Institution [Hochso		ift, Stempel]						

Anlage 02 SVPP

			Lehra	amt für I			_			_									
				CP gesam	Sem 1	Sem 2	Sem 3	Sem 4	Sem 5 (PrSem)	Sem 6	Sem 7	Sem 8	Sem 9	Sem 10	Summe 300				1
		h 1 Musik eins		Fachdidakti	k 22	26	24	17	25	- 11	15	12	17	16	110-115 110-115				-
	3. Fach Bildungswissensch	aften** einsch	ließlich Pra	LV-Einheit i	er er										50-60				
	Modul/Veranstaltung	Anbieter	Form	min	n											Leistung	Umfang	Gewin	chtung
Pflichtbereich ZF-BP-01	Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis I	IMPK	1		5	9									14	1		1	
ZP-BP-01	Hauptfach	IMPK	Е	60	2	3									14	Т]
	Gesang/Stimmbildung(*) Stimmphysiologie		E S	45 60	1	2										T sP (K)	60 min	1fach	1fach
	Schulpraktisches Klavierspiel(*)		E	45 45	1	2 2										T			
ZF-BP-02	Instrumentenpool Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis II	IMPK				2	10	10							20				
	Hauptfach Gesang/Stimmbildung(*)		E	60 45			3 2	4								T, kpP T	15 min	1fach	
	Schulpraktisches Klavierspiel(*) Schulpraktisches Gruppenmusizieren		E G	45 60			2	2								T, kpP	15 min	1fach	2fach
	Instrumentenpool		E	45			1 2	2								T T			
ZF-BP-03	Berufsfeldorientierte künstlerische Praxis III Hauptfach	IMPK	E	60/60/90						2	7	3			14	kpP	30 min	1fach	1
	Gesang/Stimmbildung(*) Schulpraktisches Klavierspiel(*)		E	45 45						1	2					T, kpP	20 min 20 min	1fach 1fach	1fach
ZF-CE-01	Chor- und Ensembleleitung I	IMPK			4	3					3				7	T, kpP	20 111111	Hauri	
	Chorleitung Pop/Jazz Chorleitung Pop/Jazz Übungschor		E+x G	60 90	1	1										T, kpP	25-30 min	1fach	1fach
	Grundlagen Dirigieren Hochschulchor		G G	45 120	1	1										T T			
ZF-CE-02	Chor- und Ensembleleitung II	IMPK					2	3							5				
	Chorleitung Klassik Chorleitung Klassik Übungschor		E+x G	60 90			1	1								T, kpP T	25-30 min	1fach	1fach
ZF-MuP-01	Grundlagen Bandleitung Musik und Performance	IMPK	G	90		3	1	1							4	T			
	Rhythmik/EMP	IFR	G	90		1										T			keine
	Präsenztraining (Auftreten vor der Schulklasse/Großgruppe) Sprecherziehung/Rhetorik		G E/E+x	90 45		1	1									T T, pP	15 min		
ZF-MP-01	Musikpädagogik I Musikdidaktik 1 (inkl. Tutorium)	IMPK	S	90	4	2									6	T			1
	Musik und Medien		s	90	2	2										т			keine
ZF-MP-02	Einführung in das wiss. Arbeiten und Schreiben Musikpädagogik II	IMPK/IMW IMPK	S	90		2	2	2							4	T, sP (Portfolio)	20 S.		
	Musikdidaklik 2 (Musik unterrichten) Unterrichtspraktische Übungen (UPÜ)		S E+x	90 90			2	2								mP T	30 min		4fach
ZF-MP-03	Musikpādagogik III	IMPK						-2				2	2	3	7	mP	30 min		4fach
ZF-MT-01	Musiktheorie I	MT	S	90	2	2						2	2	3	4				
	Harmonielehre 1-2 Gehörbildung 1-2		G G	60 60	1	1										T			keine
ZF-MT-02	Musiktheorie II	MT					2	2							4				
	Harmonielehre 3-4 Gehörbildung 3-4		G G	60 60			1	1								sP (K) sP (K)	180 min 60 min	1fach 1fach	2fach
ZF-MT-03	Musiktheorie III Hör- und Werkanalyse	MT	G	90							3				3	mP	20 min	1fach	2fach
	Instrumentation/Arrangement		G	60							1	28				Т		Hauri	Ziacii
ZF-MW-01	Musikwissenschaft I Musikgeschichte	IMW	v	90	2	2	2								6	mP	15-20 min		1
	(Auswahl von 2 V aus Musikgeschichte 1-3) Musikgeschichte		v	90		-	2												2fach
ZF-MW-02	(Wahl zwischen V Musikgeschichte 4 und V Popularmusik und Jazz) Musikwissenschaft II	IMW					**************************************			4					4	T, sP (HA)	10-12 S.		
LF-myV-UZ	Seminar (empfohlen im Bereich TMS)	IMPK	S/Ū	90						4									2fach
		IMPK	S/Ü	90	5	5	5		25	3			5	5	53				2fach
Bildungswisse L1GR	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) nschaften** und Praxissemester*** Bildungswissenschaftliche Grundlagen	IMPK	S/O	90	5	5			25	1			5	5	10				2fach
Bildungswisse	Seninar (empfohlen im Bereich TMS) nschaften** und Praxissemester*** Bildungswissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder		\$/0	90			5			1			5	5	10				2fach
Bildungswisse L1GR L2G	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) nschaften** und Praxissemester*** Bildungswissenschaftliche Grundlagen	IMPK UJena	\$/0	90					25	1			5	5	10				2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) sschaften" und Praxissemenster** Bildungswissenschaftliche Grundlagen Enführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Vereirfung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und		S/O	90						3			5	5	10 5 10 3				2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) sschaften" und Praxissemester** Bildungswissenschaftliche Grundigen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Versterlung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreisenschaft Verbereitungsmodul Bildungswissenschaftlen (imP) Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften (imP)		S/O	90					10	3				5	10 5 10 3 5				2fach
L1GR L2G L3GR L4G L6G	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) sechaften" und Praxissemester"* Bildungsreissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsveissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Verleifung in die bildungsveissenschaftlichen Handlungsfelder und Szeicheissenschaft Verbreifungsreiden und bildungsveissenschaftlichen Handlungsfelder und		S/Ü	90						3					10 5 10 3	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L7G RSP ZF-FD-01	Seninar (empfohlen im Bereich TMS) nschaften" und Praxissemestert"* Bildungswissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Buden Verriefung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaftlichen Verbreitungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Bildungswissenschaften I(mP) Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften II(mP) Reflektion schulischer Praxis Fachdidatik (Begleitseninar Praxissemester)	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L6G L7G RSP 2F-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 C Pup Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) sechaften" und Praxissemestert" Bildungswissenschaftliche Grundigen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Echnigsrätische Studien Verlichtung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Fachdidaktik (Begleitseniar Praxissemester) Einfelde aus dem Modul Musikpraxis und manikalische Bildung zu belegen (Pridungsfach 1 Richteri aus dem Modul Musikpraxis und manikalische Bildung zu belegen (Pridungsfach 1 Richteri aus dem Modul Musikpraxis und manikalische Bildung zu belegen (Pridungsfach 1 Richteri aus dem Modul Musikpraxis und manikalische Bildung zu belegen (Pridungsfach 1 Richteri aus dem Modul Musikpraxis und manikalische Bildung zu belegen (Pridungsfach 1	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G RSP ZF-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 CP verp Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) seschaften" und Praxissemestert" Bildungswissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Vereirfung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbereitungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbereitungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Fachfeldatik (Begleitseminar Praxissemester) sich Einfelde aus dem Modaf Musispraxis und makalaische Bildung zu belegen (Philungsfech inhalt das Suskam Wärlmöglichkelen zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschaft	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G RSP ZF-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 CP verp Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) seschaften" und Praxissemestert" Bildungswissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Vereirfung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbereitungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbereitungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Fachfeldatik (Begleitseminar Praxissemester) sich Einfelde aus dem Modaf Musispraxis und makalaische Bildung zu belegen (Philungsfech inhalt das Suskam Wärlmöglichkelen zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschaft	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5 5	Т			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G RSP ZF-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 CP verp Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) seschaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Versirtung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Versirtungsmodul Bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Verbrereitungsmodul Bildungsvissenschaften I(inP) Reflektion schulischer Praxis Fachdeaktilis (Beitsteinunar Praxissemester) vich Einfelde aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 mittel des Studium Weltmöglichkeine zweichen prüfungsfachsichen und Studingswessenschaften (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP) (S CP) Pubungsfach (S CP) Pubungsfach 2 (S CP)	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5 5	Ţ			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G RSP ZF-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 CP verp Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeinbessenschaft Verleifungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeinbessenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Reflektion schaftlicher Praxis Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Forbreifungssenschaftlichen und bildungswissensch tich flegense Cylinome. Schilpreifungschaft (SCP) = Bildungswissenschaftlichen und bildungswissensch (SCP) = Pullungsteht (SCP) = Bildungswissenschaftlichen und bildungswissensch (SCP) = Dulungsteht (SCP) = Bildungswissenschaftlichen (SCP) SCP) = Bildungswissenschaftlichen (SCP)	UJena	S	45	5				10	3					10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L6G L7G RSP ZF-FD-01 Wahlpflichtber Es sind 5 CP verp Darüber hinaus er	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verliefung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechnissenschaft Verbreinungsmodul Bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechnissenschaft Verbreinungsmodul Bildungsvissenschaften I(inP) Verbreinungsmodul Bildungsvissenschaften I(inP) Verbreinungsmodul Bildungsvissenschaften I(inP) Anfektöre nichten ber der Sprechnissenschaften I(inP) Serkfelde nichten Paris Pachdidatik (Begleitsennisar Praxissemester) seich Interiora aus dem Modul Musikpraxis und masbalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach) ist die Sprechnissenschaften I(inP) Füllungsfach I (inP) Sprechnissenschaften I(inP) Sprechnissenschaften I(inP) Sprechnissenschaften I(inP) Füllungsfach I(inP) Füllungsfach I(inP) Füllungsfach I(inP) Sprechnissenschaften I(inP) Füllungsfach I(inP) Füllungsfac	UJena	S	45	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeinbessenschaft Verleifungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeinbessenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Reflektion schaftlicher Praxis Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begüntseminar Praxissemester) Forbreifungssenschaftlichen und bildungswissensch tich flegense Cylinome. Schilpreifungschaft (SCP) = Bildungswissenschaftlichen und bildungswissensch (SCP) = Pullungsteht (SCP) = Bildungswissenschaftlichen und bildungswissensch (SCP) = Dulungsteht (SCP) = Bildungswissenschaftlichen (SCP) SCP) = Bildungswissenschaftlichen (SCP)	UJena IMPK),	S	45	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	Ţ			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminur (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verlichung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Auffaktion schulischer Praxis Pachdidabil (Gegleitenminar Praxissemester) seich Internat aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildungsvissenschaftlichen (OCP) Bürtigsber (Der Verbungsfach 1: SCP) + Pülungsber (SCP) SCP) + Pülungsber (SCP) + Bülungsvissenschaftler" (SCP) SCP) + Pülungsber (SCP) + Bülungsvissenschaftler" (SCP) Schulppraxis und musikalische Bildung (Wellendock), Pürüngsfach 1) Frü de jennschaftlichen Versunksandungsverschaftler (SCP) Frühungsbern (SCP) + Bülungsverschaftler (SCP) Frühungsbern (SCP) Frü	UJena IMPK intichen Inhalte	S S	45 g von insges	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungswissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpratische Studien Versichtung nich diblüngswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(mP) Reflektion schulischer Praxis Ferhödschält (Begleitsenninar Praxissemester) eich Schieder aus dem Modul Muskippasis und musikalsische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 mit die des Studien Weltmöglichkeiten zenzben prüfungsfachsichen und bladungswissenschaften I(G CP) Erbüngsder (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G CP) erbüngsglich (1 (G CP) erbüngsfach 2 (S CP) G Den erbüngsfach 2 (S CP) Musik praxis und musikalische Bildung (Wahlmooult, Prüfungsfach 1) für de jemingsführen von erbin erbüns angeglene, die om Line erbinne gregolenen CP für de jemingsführen von erbin erbinne angeglenen die zu interniber gregolenen CP für de jemingsführen von erbinnen erbinnen der jedie 2 (S chapter) erbinnen köndigster gelten werden werden werden der der der der der gelten der gelten den werden werden werden der der der gelten den köndigster).	UJena IMPK intichen Inhalte	S S	45 g von insges	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminur (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester"* Bildungrevissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verlichung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften II(mP) Auffaktion schulischer Praxis Pachdidabil (Gegleitenminar Praxissemester) seich Internat aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: frühren aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildungsvissenschaftlichen (OCP) Bürtigsber (Der Verbungsfach 1: SCP) + Pülungsber (SCP) SCP) + Pülungsber (SCP) + Bülungsvissenschaftler" (SCP) SCP) + Pülungsber (SCP) + Bülungsvissenschaftler" (SCP) Schulppraxis und musikalische Bildung (Wellendock), Pürüngsfach 1) Frü de jennschaftlichen Versunksandungsverschaftler (SCP) Frühungsbern (SCP) + Bülungsverschaftler (SCP) Frühungsbern (SCP) Frü	UJena IMPK intichen Inhalte	S S	45 you insges	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senschaften" und Praxissemestert" Bildungsreissenschaftliche Grundligen Enrifortung in die bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpratische Studien Versirfung in die bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Versirfungsmod bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Verbreiretungsmod bildungsreissenschaften ((mP) Verbreiretungsmod bildungsreissenschaften ((mP) Reflektion schulischer Praxis Fachdedakti ((speltisseninar Praxissemester) verbreitungsmod bildungsreissenschaften ((mP) Reflektion schulischer Praxis Fachdedakti ((speltisseninar Praxissemester) verbreitungsmod ((speltisseninar Praxissemester) die ((speltisseninar Praxissemester) die ((speltisseninar Praxissemester) die (speltisseninar Praxissemester) die ((speltisseninar Praxissemester) die ((speltissenin	UJena IMPK intichen Inhalte HfM	S so im Umfan	45 g von insges	5				10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	7			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) seschaften" und Praxissemester** Bildungswissenschaftliche Grundlagen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Vorbereitungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Felfektlich sich schulischer Praxis Felfektlichen schulischer Praxissemester) seich Intrinsten aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 nicht des Studien Wahringlichkehen zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschaftlichen (SCP) Prüfungsfach (SCP) Prüfu	UJena IMPK httm exx können at	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-P01 ZF-	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) sechaften" und Praxissemester** Bildungswissenschaftliche Grundlagen Entithrung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Vertreifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Vertreifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Vorbreifungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Vorbreifungsmodul Bildungswissenschaften ((mP) Reflektion schulischer Praxis Fachdeaktik (Begleitseninar Praxissemester) sich Entitlend aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 rähalt das Studium Walthingklinkehen zwischen prüfungsfachlichen und bildungswissenschulen (S CP) + Püfungsfach ((S CP) + Püfungsfach (S CP) (S CP) + Püfungsfach ((S CP) + Püfungsfach (S CP) (S CP) + Püfungsfach ((S CP) + Bülungswissenschaftler* ((S CP) Stürzgenssenschaftler (S CP) + Püfungsfach ((S CP) + Bülungswissenschaftler* ((S CP) Stürzgenssenschaftler Kontinent und stürzenschaftler Konti	MAPK MMM HMM HMM Angewisht we	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-F0-1000-1000-1000-1000-1000-1000-1000	Seminus (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester** Bildungsreissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Jazechnissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Jazechnissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Reflektön schlieber Praxis Fachdidatik (Begleitseminer Prazissemester) Fachdidatik (Begleitseminer Prazissemester) Fachdidatik (Begleitseminer Prazissemester) Follmitten von dem Nord Musikannis und makikalene Bildung zu belegen (Prifungsfeh) Fachdidatik (Begleitseminer Prazissemester) Follmitten (ES) Makikannissenschaftlich (ES) Follmitten (ES) Makikannissenschaftlich (ES) Follmitten (ES) Makikannissenschaftlich (ES) Follmitten (ES) Foll	MPK MMM MMM MMM MMM MMK MMK MMK	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	Ţ			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-F0-1000-1000-1000-1000-1000-1000-1000	Seminus (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester** Bildungsreissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpgraktische Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (ImP) Anfektöre nachen ber der der der der der der der der der d	MPK HMM HMM HMM HMM HMW MY	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L7G RSP ZF-F0-1000-1000-1000-1000-1000-1000-1000	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bildungsreissenschaftliche Grundligen Enführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpratische Studien Verträfung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechreissenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Raffektion schulischer Praxis Fachliddaktik (degeltseninar Praxissensster) eich Einstein aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Pridungsfech 1 int int des Studien Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Raffektion Schulischer (int*) Fachliddaktik (degeltseninar Praxissensster) eich Forbreit aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Pridungsfech 1 int int des Studien Verbreitungsfechen verbreitungsfechen und belagensssenschaften (int*) Forbreitungsfech (int*) Bildungsvissenschaften (int*) Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmodul, Prüfungsfach 1) wergelen. Die U verbreitungsfechen (int*) Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmodul, Prüfungsfach 1) wergelen. Die U verbreitungsfechen und zu beingen inz den Fahren Musikpappige, Auführungsgemet, Musikensenschaften int Testal zugeschossen. Folgende LV mit der Unterrichtsform E (insgesamt max. zweinal anwählbar) sowie Gesang Gimmödung (2 CP) Christian gegen der Verbreitungsfechen (2 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (5, 5, 0 und V Maxikheisenschaft in Verbreitungsfechen (2 CP) Christian gegen der Verbreitungsfechen (2 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (5, 5, 0 und V Maxikheisenschaft (2 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (5, 5, 0 und V Maxikheisenschaft (2 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (7 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (7 CP) Aus den nachfolgenden Bereichen Können LV der Unterrichtsformen (MAPK MMM HMM HMM Angewisht we	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L6G L7G R8P 2F+D-01 Wahlpfillingsfach 1 L-Prüfungsfach 1 L-Prüfungsfach 2 L-Prüfungsfach 1 L-Prüfungsfach 1 L-Prüfungsfach 1	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senschaften" und Praxissemestert" Bildungswissenschaftliche Grundligen Enführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktiche Studien Vertreifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodid Bildungswissenschaften ((mP)) Verbreifungsmodid Bildungswissenschaften ((mP)) Verbreifungsmodid Bildungswissenschaften ((mP)) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidskille (geltsteinnier Praxissensster) verbreifungsmodid Bildungswissenschaften ((mP)) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidskille (geltsteinnier Praxissensster) verbreifungsmodid Bildungswissenschaften ((mP)) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidskille (geltsteinnier Praxissensster) verbreifungsmodid ((mp)) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidskille (geltsteinnier Praxissensster) verbreifungsmodid ((mp)) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidskille ((mp)) Reflektion ((mp)) Re	MPK HMM HMM HMM HMM HMW MY	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5-10			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L4G L4G L5G L7G RSP ZF-FD-01 Waltypillungsdach 1 L-Pullungsdach 1 L-Pullungsdach 2 L-Pullungsdach 2 L-Pullungsdach 1 L-Pullungsdach 1	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senschaften" und Praxissemestert" Bildungsreissenschaftliche Grundligen Entführung in die bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder Schulppraktische Studien Vertreifung mich bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Vertreifung mich bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaften I(inP) Reflektion schulischer Praxis Fachdeaktilic (Beitzberinner Praxissemester) seich Einfelted aus dem Modal Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 handl des Suldum Walthingklichkeinen zur Praxissemester) seich Einfelted aus dem Modal Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 handl des Suldum Walthingklichkeinen zur berachten prüfungsfachsichen und bliedingsversenschaftliche (SCP) Einfelted aus dem Modal Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1) Einfelted aus dem Modal Musikpraxis und musikalische Bildung (Walthingklichkeinen und bliedingsversenschaftliche (SCP) Einfelten (SCP) = Prüfungsfach 1 (SCP) Einfelten (SCP) = Prüfungsfach 2 (SCP) Einfelten (SCP) = Prüfungsfach 1 (SCP) Musikpraxis und musikalische Bildung (Walthinoud), Prüfungsfach 1) Für die pemilipe 1V verlein, were nicht sieden ausgeben, die von Literations engegleben CP Walthingsspenz (Ausgebenschaft), were handliche Bildung (Walthinoud), Prüfungsfach 1) Für die pemilipe 1V verlein, were nicht sieden ausgeben die verleinen berühnte Engegleben CP Walthingsspenz (Ausgebenschaft), were handliche Bildung (Walthinoud), Prüfungsfach 1) Für die pemilipe 1V verlein, were nicht sieden ausgeben die verleinen der Modal SCP (SCP) Gerbart Schaftliche Walthinaushung (SCP) Christianspenze (Schaftlicher) Gerbart Schaftlicher Walthinaushung (SCP) Christianspenze (Schaftlicher) Maken anschließen der Berüchen können LV der Unterrichtsformen G, S, Ü und V Maken und einer Literation Berüchen können LV der Unterrichtsformen G, S, D und V Maken und einer Literation Berüchen	MPK HMM HMM HMM HMM HMW MY	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5			10 5 10 3 5 5 5	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L5G L7G RSP ZF-F0-01 Walpfilder in the second seco	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bildungswissenschaftliche Gundligen Entfohrung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpprätische Studien Versiefung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Versiefung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzehwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(in/P) Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeaktik (Beglütsen innar Praxissemester) sich fichtend aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Pritfungsfach 1 handl das Suldum Walthingklichkeinen von Stehen prüfungsfachtlichen und Stehen preußen (CP) (SCP) - Büldungsfach (SCP) = Prüfungsfach 2 (SCP) (SCP) - Büldungsfach (SCP) = Prüfungsfach 2 (SCP) (SCP) - Büldungsfach (SCP) = Prüfungsfach 2 (SCP) (SCP) - Büldungsfach (SCP) = Büldungsfach 2 (SCP) (SCP) - Bül	MMPK MMPK MMPK	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5 10 2	5	5	10 5 10 3 5 5 5	Y			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L5G L7G RSP ZF-F0-01 Wahlpfillungsdech 1 L7C	Seminus (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester** Büldungsreissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpgraktische Studien Verleifung in die bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaften II(mP) Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaften II(mP) Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaften III(mP) Verbreifungsmodul Bildungsreissenschaften III(mP) Auffaltöten schulischer Praxis Fachdidaten III(aufgehlenminar Praxissemester) seich Interest aus dem Modul Musikpraxis und musikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1: Fachdidaten III (Empfehlenminar Praxissemester) seich Gripp Füllungstein II (ECP) Püllungstein II (GCP) GCP) Püllungstein II (ECP) Püllungstein III (GCP) GCP) Püllungstein II (ECP) Püllungstein III (GCP) GCP) Püllungstein III (GCP) Füllungstein IIII (GCP)	MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5 10	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			2fach
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L5G L5G L7G RSP ZF-F0-01 Waltipfilmingsface 1 L-Profungsface 1 L-Profungsfac	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bibliourgerissenschaftliche Grundligen Entithrung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpratische Studien Vertrichung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Senchweisenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften ((nr)) Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften ((nr)) Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften ((nr)) Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften ((nr)) Roffeldion schulischer Praxis Fachlöddelit ((degeliteeninar Praxissensster) eich Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfech 1 intell des Studien Verlindigschaftenen vorschen prüfungsfechtlichen und bildungsvissenschaften ((d. Cr)) Füllungsfech ((d. Cr)) - Püllungsfech ((d. Cr)) Kollengerischer ((d. Cr)) - Püllungsfech ((d. Cr)) Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmodul, Püllungsfach 1) vergelen. Die U verweit ((d. Cr)) Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmodul, Püllungsfach 1) vergelen. Die U verweit ((d. Cr)) Kollengerischer ((MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5 10 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L5G L5G L7G GSP ZF-F0-01 Wahlpfilmingsden 1 L-Prüfungsden	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bibliourgerissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulipratische Studien Verlichung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeichwissenschaft Verlichung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serzeichwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(mP) Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(mP) Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften I(mP) Reflektion schulischer Praxis Fachlöddatil (degelitereninar Praxissensester) seich Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfach 1 intell des Schulisch Haltenglichelen zerichen prüfungsfachstein und fallengewissenschaften I(s. CP) = Pättungsfach (S.	MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5 10 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L8G L7G R8P ZF-D-01 Wahpfillcheb Calculation of the control	Seminus (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester** Bildungsreissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpraktische Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Jazechissenschaft Verleifungsmodul Bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Jazechissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Reflektöse schlieber Parkis Fachdidaktik (Begleitseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begleitseminar Praxissemester) Fachdidaktik (Begleitseminar Praxissemester) Forbreifungsmodul Bildungswissenschaften I(InP) Bildungswissenschaften I(InP) Fachdidaktik (Begleitseminar	MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	widen:	10	3		5 10 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bildungswissenschaftliche Grundligen Entführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpprätische Studien Vertreifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Vertreifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstille (geltsteinniar Praxissensster) verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstille (geltsteinniar Praxissensster) verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstille (geltsteinniar Praxissensster) verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstille (geltsteinniar Praxissensster) verbreifungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstille (geltsteinniar Praxissensster) verbreifungsmodul Bildungswissenschaftler (is CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) - Bulungsfach 2 (s CP) GCP) - Bulungsheit (is CP) Masikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmoult, Prüfungsfach 1) Für des jementschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftliche Vereinnissenschaftli	MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 sverden: 45 60 60 60 45	5 S S S S S S S S S S S S S S S S S S S	5	5	urden:	10	3		5 10 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester" Bildungswissenschaftliche Grundligen Entführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulgsrätische Studien Vertrüfung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Vertrüfungs in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechwissenschaft Verbreitungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstilli (geltsteinnier Praxissensster) verbreitungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstilli (geltsteinnier Praxissensster) verbreitungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstilli (geltsteinnier Praxissensster) verbreitungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstilli (geltsteinnier Praxissensster) verbreitungsmodul Bildungswissenschaften (in/P) Reflektion schulischer Praxis Fachdeidstilli (geltsteinnier Praxissensster) verbreitungsmodul (in/P) Reflektion (in	MPK MPK MPK UJena	ssgewählt til se	45 g von insges	s s s s s s s s s s s s s s s s s s s	S	ch belegt w		10	3(+2)	5	5 10 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4G L4	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemenster" Bibliorgrevissenschaftliche Grundigen Entiturung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpprätische Studien Vertrüfung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Sercehweisenschaft Vertrüfung in die bildungsvissenschaften (int*) Vorbereitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Vorbereitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Vorbereitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Vorbereitungsmodul Bildungsvissenschaften (int*) Reflektion schulischer Praxis Fachlödebilt (degelitseninar Praxissensster) eich Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfech 1 and des Solution Verlindigschaftenen verlenen prüfungsfechsterin und bildungsvissenschaften" (S. CP) Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung zu belegen (Prüfungsfech 1 and des Solution Verlindigschaftenen verlenen prüfungsfechsterin und bildungsvissenschaften" (S. CP) Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung (Verlindigschaftlichen und bildungsvissenschaftlichen (S. CP) Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalische Bildung (Verlindigschaftlichen und bildungsvissenschaftlichen (S. CP) Einstell aus dem Musikalische Bildung (Verlindigschaftlichen und bildungsvissenschaftlichen (S. CP) Musikpraxis und musikalische Bildung (Wahlmodul, Prüfungsfach 1) vergeben. Die U. Werden under nest denschare zugepten ein Testat zugeschossen. Krücktera zwei steenstrabilische Versachtungs und zu bildungschaftlichen (S. CP) Follegeben. Einzugsschaftlichen Studiersberichten (S. CP) Follegeben. Einzugsschaftlichen Studiersberichten (S. CP) Follegeben. Einzugsschaftlichen Studiersberichten (S. CP) Follegeben. Einzugsscharen (S. CP) Follegeben. Einzugsscharen (S. CP) Follegeben. Einzugsscharen (S. CP) Follegeben. Einzugsscharen (S. CP) Follegeben. Einzugsschaftlichen Follegeben. Einzugsschaftlichen Follegeben. Follegeben. Einzugsschaftlichen Follegeben. Follegeben. Einzugsschaftlichen Foll	MPK MPK MPK UJena	ssgewählt til se	verden: 45 45 46 47 48 48 48 48 48 48 48 48 48	5	S	ch belegt w		10 10 5	3 3(+2)	5	5 to 10 2 2 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G	Seminus (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemester** Bibliourgerissenschaftliche Grundligen Einführung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder Schulipraktiche Studien Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verleifung in die bildungswissenschaftlichen Handlungsfelder und Sprechwissenschaft Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften II(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften II(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften II(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften III(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIIII(mP) Verbreifungsmodul Bildungswissenschaften IIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIIII	MPK MPK MPK UJena	S ssgewählt v E E E E x E x E x	45 g von insges	5	S	5 5		10 10 5	3 3(+2) Maysahelon Baybelon Lehpro	it utbell transfer for the state of the stat	5 to 10 2 2 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			
Bildungswisse L1GR L2G L3GR L4G L4G L4G L8G L7G R8P ZF-F0-01 R8P ZF-F0-01 L8GR L8GR L8GR L8GR L8GR L8GR L8GR L8GR	Seminar (empfohlen im Bereich TMS) senchaften" und Praxissemenster" Bildungsreissenschaftliche Grundigen Enführung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpprätische Studien Verträfung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder Schulpprätische Studien Verträfung in die bildungsvissenschaftlichen Handlungsfelder und Serechweisenschaft Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int") Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int") Vorbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int") Ruffeldion schulischer Präxis Fachdidaktik (degelisseninar Präxissensster) seich Einstell aus dem Modul Musikpraxis und maxikalsche Bildung zu belegen (Prüfungsfelch 1 int int des Studien Verbreitungsmodul Bildungsvissenschaften (int intervention (intervention intervention) für bei Bildungsvissenschaften (intervention (intervention) für bei Bildungsvissenschaften (intervention) für bei Bildungsvissenschaften (intervention) für bildungsvissenschaf	MPK MPK MPK UJena	ssgewählt til se	verden: 45 45 46 47 48 48 48 48 48 48 48 48 48	5	5	5 5		10	3 3(+2)	il tribult skilsisher Prülip Prülips	5 to 10 2 2 2	5	5	10 5 10 3 6 5 5 5 10 10 10	T			